

Inhaltsübersicht

Einleitung	25
Einführung: Abriß der Eisenbahngeschichte bis zur Einführung des ADHGB	27
Teil I: Die Rechtsquellen für den Eisenbahnbeförderungsvertrag	39
Kapitel 1: Das anwendbare Recht zu Beginn des Eisenbahnverkehrs	39
Kapitel 2: Staatliche Rechtssetzung nach Beginn des Eisenbahnverkehrs	105
Teil II: Der Eisenbahnbeförderungsvertrag	175
Kapitel 1: Der Eisenbahnfrachtvertrag	175
Kapitel 2: Reglements und Normal-Bestimmungen für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Equipagen, Vieh und Leichen	191
Kapitel 3: Reglements für den Güterverkehr	233
Kapitel 4: Der direkte Güterverkehr	323
Kapitel 5: Spezielle Aspekte des Eisenbahnfrachtrechts	351
Kapitel 6: Die Bedeutung des Eisenbahnfrachtrechts bis zu seiner gesetzlichen Normierung	379
Kapitel 7: Ausblick auf die Regelungen des Eisenbahnfrachtrechts im ADHGB	397
Zusammenfassung	437

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	12
Abkürzungen	21
Einleitung	25
Einführung: Abriß der Eisenbahngeschichte bis zur Einführung des ADHGB	27
Teil I: Die Rechtsquellen für den Eisenbahnbeförderungsvertrag	39
Kapitel 1: Das anwendbare Recht zu Beginn des Eisenbahnverkehrs	39
I) Frachtrechtliche Regelungen des gemeinen Römischen Rechts	40
1) Die römisch-rechtlichen Grundlagen	41
a) Die locatio conductio	41
b) Das receptum nautarum, cauponum, stabulariorum	43
c) Vergleich der Haftungsverhältnisse	46
aa) Die Haftungsverhältnisse im Grundsatz	46
bb) Vertragliche Verschärfung des Haftungsmaßstabes	51
cc) Vertragliche Haftungsbegrenzung	51
2) Ausdehnung des receptum nautarum etc. auf Landfrachtverträge	52
3) Die frachtrechtliche Haftung nach gemeinem Recht	57
4) Die Gehilfenhaftung im gemeinem Frachtrecht	59
5) Allgemeine Grundsätze des Frachtrechts im gemeinen Recht und in allgemeinen Handelsbräuchen	60
a) Vorbereitung und Durchführung der Beförderung	61
aa) Der Vertragsschluß	61
bb) Der Frachtbrief	62
cc) Rechte und Pflichten der Beteiligten vor und während der Beförderung	63
dd) Wahl der Frachtroute und Weisungsrecht des Absenders	63
b) Vollendung der Beförderung	64
aa) Die Rechtsstellung des Empfängers	64
bb) Rechte des Frachtführers	66
cc) Verzug des Frachtführers	68
dd) Zahlung und Berechnung der Fracht	68
ee) Spesennachnahme	69
6) Gemeines Recht als Partikularrecht: Der Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis von 1756	70
II) Das Preußische Allgemeine Landrecht	71
1) Die Rechtsnatur des Frachtvertrages	73
2) Der Vertragsschluß	74
3) Pflicht des Versenders zu ordnungsgemäßer Verpackung	75

4) Übergabe des Frachtgutes an den Frachtführer	75
5) Die Haftung des Frachtführers	75
6) Ablieferung der Ware beim Empfänger	79
7) Sicherungsrechte des Frachtführers	80
8) Die Beweispflicht	81
9) Die Gehilfenhaftung	82
10) Abdingbarkeit der Vorschriften des ALR	83
III) Französisches Recht	83
1) Der Code civil	83
2) Der Code de commerce	85
IV) Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch für die deutschen Erblände der Österreichischen Monarchie	90
V) Die rechtliche Bewertung des Frachtvertrages in den Gesetzentwürfen zum Handelsrecht vor dem ADHGB	90
1) Bedeutung der Gesetzesvorhaben für die Rechtspraxis	90
a) Der Entwurf eines Württembergischen HGB von 1839	90
b) Der Entwurf eines allgemeinen Handelsgesetzbuches für Deutschland von 1848/49	91
2) Der Begriff des Fuhrmannes bzw. Frachtführers	91
a) Art. 106 WHGB	91
b) Titel V, Art. 36 und 50 allg. HGB	92
3) Vorbereitung der Beförderung	92
a) Frachtvertrag, Frachtbrief und Frachtbriefduplikat	92
aa) Art. 109 Abs. 1 WHGB	92
bb) Titel V, Art. 37 bis 39 allg. HGB	93
b) Auflieferung und Annahme	94
aa) Art. 119 WHGB	94
bb) allg. HGB	94
4) Durchführung der Beförderung	94
a) Lieferfrist und Verzug	94
aa) Art. 120 WHGB	94
bb) Titel V, Art. 37 allg. HGB	95
b) Weisungsrecht des Absenders	96
aa) Art. 122 WHGB	96
bb) Titel V, Art. 40 und 41 allg. HGB	96
c) Die Haftung des Frachtführers für Verlust und Beschädigung	97
aa) Haftungsdauer	97
(1) Art. 115 WHGB	97
(2) Titel V, Art. 42 allg. HGB	97
bb) Haftungsgrund	98

(1) Art. 111 WHGB	98
(2) Titel V, Art. 42 Abs. 1 allg. HGB	98
cc) Haftungsumfang	99
(1) Art. 113 WHGB	99
(2) Titel V, Art. 42 allg. HGB	99
dd) Die Haftung für Dritte	100
5) Vollendung der Beförderung	100
a) Annahmeverweigerung	100
aa) Art. 116 WHGB	100
bb) Titel V, Art. 45 allg. HGB	101
b) Die Sicherungsrechte des Fuhrmannes	101
aa) Art. 123 - 125 WHGB	101
bb) Titel V, Art. 47 und 48 allg. HGB	102
c) Verjährung	103
aa) Art. 130 WHGB	103
bb) Titel V, Art. 51 allg. HGB	103
Kapitel 2: Staatliche Rechtssetzung nach Beginn des Eisenbahnverkehrs	105
I) Eisenbahngesetzgebung	105
1) Entstehung des preußischen Gesetzes über Eisenbahn-Unternehmungen vom 3. November 1838	107
a) Die rechtlichen Grundlagen bis zum Gesetz über Eisenbahn-Unternehmungen vom 3. November 1838	109
b) Das Bahngeld	113
c) Der Eisenbahntarif	118
d) Die staatliche Aufsicht über das Eisenbahntransportwesen	120
e) Die Haftung	122
f) Das Verhältnis zwischen Eisenbahn und Post in der Frühphase	125
2) Inhalt des Preußischen Eisenbahn-Gesetzes	131
a) Darstellung des § 25 PrEG	131
b) Kritik und Revisionsbestrebungen hinsichtlich des § 25 PrEG	141
c) Kritik und Revisionsbestrebungen hinsichtlich der übrigen eisenbahnfrachtrechtlichen Regelungen des PrEG	145
aa) Das Bahngeld, §§ 27 - 33 PrEG	145
bb) Der Frachttarif	146
cc) Das Verhältnis zur Post	147
dd) Das staatliche Aufsichtsrecht	148
II) Sonstige staatliche Normsetzung	149
1) Eisenbahn-Konzessionen und Statuten	149
2) Staatsverträge	151

Kapitel 3: Die Betriebs-Reglements der deutschen Eisenbahnen bis 1861	153
I) Die Entwicklung der Betriebs-Reglements	153
1) Die Spezial-Reglements	154
2) Die Vereins-Reglements	156
3) Die Verbands-Reglements	161
II) Die Gültigkeit der Betriebs-Reglements	162
III) Die Geltung der Betriebs-Reglements	164
1) Die Wirksamkeit der Betriebs-Reglements	164
2) Das Verhältnis der verschiedenen Betriebs-Reglements zueinander	166
3) Das Verhältnis der Betriebs-Reglements zum geltenden gemeinen Recht und Partikularrecht	168
4) Inhaltliche Bedeutung der Betriebs-Reglements	173
Teil II: Der Eisenbahnbeförderungsvertrag	175
Kapitel 1: Der Eisenbahnfrachtvertrag	175
I) Abgrenzung	175
II) Rechtsnatur des Eisenbahnfrachtvertrages	176
III) Die Vertragspflichten	180
IV) Der Abschluß des Eisenbahnfrachtvertrages, insbesondere Stellvertretung durch Bahnangestellte	183
1) Abschlußmängel	183
2) Stellvertretung durch Bahnangestellte	184
Kapitel 2: Reglements und Normal-Bestimmungen für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Equipagen, Vieh und Leichen	191
I) Die Personenbeförderung	191
1) Vorbereitung der Beförderung	191
a) Der Beförderungsvertrag	191
b) Fahrkartenwesen und Beförderungsentgelt	192
c) Verhaltensmaßregeln für Passagiere	197
2) Durchführung der Beförderung	198
a) Allgemeine Verhaltensmaßregeln und Rechte für Passagiere während der Beförderung	198

b) Ausschluß bestimmter Passagiere	199
c) Von der Beförderung ausgeschlossene Gegenstände	202
d) Verhaltenspflichten des Bahnpersonals	203
3) Das Beförderungsentgelt	203
4) Schadensersatzansprüche der Fahrgäste	204
a) Haftungsgrundlage	204
b) Schadensersatz - Umfang	207
aa) Das gemeine Recht	208
bb) Das Partikularrecht	209
II) Sonderbestimmungen für die Beförderung von Reisegepäck	210
1) Die Vorbereitung der Beförderung	211
2) Der Gepäckschein	212
3) Ausschluß von Gegenständen	213
4) Die Haftung der Eisenbahngesellschaften für Reisegepäck	213
a) Haftungsausschluß	214
b) Haftungsbegrenzung	218
c) Reisegepäckversicherung	219
5) Behandlung von Fundsachen	220
6) Auslieferung des Reisegepäcks	221
III) Der Equipagentransport	221
1) Die Vorbereitung der Beförderung	222
2) Die Haftung der Eisenbahngesellschaften für Equipagen	223
IV) Der Tier- bzw. Viehtransport	226
1) Die Beförderung	227
2) Haftung der Eisenbahngesellschaften beim Viehtransport	229
V) Leichenbeförderung	232
Kapitel 3: Reglements für den Güterverkehr	233
I) Vorbereitung der Güterbeförderung	234
1) Der Frachtvertrag	234
2) Der Frachtbrief	235
3) Begleitpapiere	241
4) Ausschluß von Gütern	241
5) Auflieferung und Annahme des Frachtgutes auf die Bahn	244
a) Auflieferung	244
b) Aufladen	246
6) Die Gehilfenhaftung der Bahn bei An- und Abfahrt der Frachtgüter	247

II) Durchführung des Transports	249
1) Störungen hinsichtlich des Transportablaufes	249
a) Lieferfrist	249
b) Überschreitung der Lieferfrist	251
c) Vollständige Verhinderung des Transports	255
2) Beschädigung und Verlust des beförderten Gutes	256
a) Die Haftungstatbestände und ihre Begründung	256
aa) Die Entwicklung bis zum Vereins-Güter-Reglement von 1850	256
bb) Die Entwicklung nach Erlaß des Vereins-Güter-Reglements von 1850	259
(1) Gewichtsverlust	259
(2) Beschädigung des Frachtgutes	261
(3) Verlust des Frachtgutes	262
cc) Die abweichende Systematik der Vereins-Güter-Reglements und des preußischen Betriebs-Reglements von 1853	264
dd) Die Vereins-Güter-Reglements - Sonderfälle der Beschädigung	265
(1) Gewichtsverlust und hohe Schadensanfälligkeit	265
(2) Gefährliche Güter	266
ee) Das preußische Betriebs-Reglement von 1853	267
b) Genereller Haftungsausschluß	268
aa) Ausschluß der Haftung durch "unabwendbares Ereignis"	270
(1) Tatbestand	270
(2) Ausnahmen von diesem Grundsatz	272
bb) Ausschluß der Haftung auf Grund eigenen Verschuldens	273
cc) Ausschluß der Haftung auf Grund Verfristung	274
dd) Ausschluß auf Grund absichtlicher Übervorteilung der Bahn	275
ee) Zusammenfassung	275
c) Haftungsbegrenzungen	276
d) Haftungsdauer	279
e) Umfang des Schadensersatzes	281
f) Gegner der Schadensersatzansprüche	281
g) Haftung des Absenders	282
h) Unwirksamkeit von reglementarischen Haftungsbeschränkungen und -ausschlüssen	283
3) Kritik an den Haftungsbestimmungen im Güterverkehr	284
III) Vollendung des Transports	286
1) Einbindung des Empfängers in den Frachtvertrag	286
a) Anweisung	292
b) Vertrag zu Gunsten Dritter	293
c) Zession	294
d) Bevollmächtigung und Auftrag	295
2) Das Verfügungsrecht	297

3) Ablieferung und Avisierung des Frachtgutes	299
4) Annahmeverweigerung	302
5) Entgelt im Frachtrecht	306
a) Die Fracht und Frachtzuschläge	307
aa) Die Fracht	307
bb) Die Frachtzuschläge	308
b) Berechnung der Fracht	309
c) Die Zahlung des Beförderungsentgelts	310
d) Vergütungen für besondere Leistungen	311
e) Bare Auslagen	312
f) Die Nachnahme	313
aa) Vereinbarung	313
bb) Rechtsnatur	316
cc) Die Ausgestaltung in den Reglements	318
g) Das Erlöschen eisenbahnfrachtrechtlicher Ansprüche	321
h) Verjährung	321
Kapitel 4: Der direkte Güterverkehr	323
I) Die Eisenbahnverbände	323
II) Das Übereinkommen	324
1) Der Übergang der Frachtgüter	325
2) Die Aufteilung der Pflichten, bei der Güterbeförderung	325
3) Die Behandlung etwaiger Kosten und Einnahmen	329
a) Einnahmen	329
b) Kosten und Aufwendungen	330
4) Übernahme und Ablieferung von Frachtgut im direkten Güterverkehr	332
5) Die Rechtsstellung des Benutzers gegenüber den Eisenbahnverwaltungen	333
III) Die rechtliche Einordnung des direkten Verkehrs	336
1) Beschorners Ansicht	336
a) Vergleich mit dem Postrecht	337
b) Die befördernde Bahn als Frachtführer und Zwischenfrachtführer	337
c) Die annehmende Bahn als Spediteur	339
2) Kochs Ansicht	341
a) Verbandsinterner Transport	341
b) Verbandsüberschreitender Transport	345
aa) Der Personenverkehr	345
bb) Der Güterverkehr	346
c) Lokalverkehr	347

3) Rechtsprechung	348
Kapitel 5: Spezielle Aspekte des Eisenbahnfrachtrechts	351
I) Die Gehilfenhaftung im Eisenbahnfrachtrecht	351
1) Landfrachtrecht	351
2) Eisenbahnfrachtrecht	353
II) Das Verhältnis der Eisenbahnverwaltungen zur Post nach Beginn des Eisenbahnverkehrs	358
III) Das Eisenbahntransportrecht in Bezug auf das Militär	364
IV) Eisenbahntransport und Versicherungen	366
1) Haftpflichtversicherung der Eisenbahn	366
2) Transportgut-Versicherung der Eisenbahn	370
a) Reisegepäckversicherung	370
b) Equipagenversicherung	371
c) Viehversicherung	372
d) Versicherung für den Gütertransport	373
V) Die vertragliche Treuepflicht der Bahn	374
VI) Öffentlich-rechtliche Pflichten der Eisenbahn im Frachtrecht	374
1) Transportpflicht	375
2) Tarifpflicht	376
3) Die Pflicht zur Einführung einheitlicher Transportbestimmungen und -einrichtungen	376
4) Anschlußpflicht	376
5) Pflicht zur Gestattung der Mitbenutzung	377
Kapitel 6: Die Bedeutung des Eisenbahnfrachtrechts bis zu seiner gesetzlichen Normierung	379
I) Das Eisenbahnfrachtrecht und seine Stellung im Rechtssystem des Handelsrechts	379
1) Die Entstehung des Eisenbahnfrachtrechts	379
2) Die Reaktion in Rechtsprechung und Rechtswissenschaft	381
3) Das Eisenbahnfrachtrecht in der methodischen Diskussion um die Rechtsentstehung	382
4) Spezielle Aspekte eisenbahnfrachtrechtlicher Rechtsbildungsfaktoren	387
a) Die Bedeutung der Praktiker für das Eisenbahnfrachtrecht	387
b) Die Bedeutung der Betriebs-Reglements	389

5) Direkter Güterverkehr und Rechtsstellung des Empfängers	391
II) Die inhaltliche Entwicklung der Betriebs-Reglements	392
III) Die Rechtsentwicklung außerhalb der Betriebs-Reglements	395
Kapitel 7: Ausblick auf die Regelungen des Eisenbahnfrachtrechts im ADHGB	397
I) Die Problemstellung	397
II) Das ADHGB und seine Vorläufer auf Gesetzesesebene	398
1) Weiterentwicklung des Preußischen Allgemeinen Landrechts	399
2) Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch	400
III) Die Regelungen des ADHGB	406
1) Anwendung des allgemeinen Frachtrechts auf den Eisenbahntransport	406
2) Allgemeine Grundsätze des Frachtvertrages	408
a) Frachtführer, Art. 390 ADHGB	408
b) Frachtvertrag und Frachtbrief, Art. 391 ADHGB	408
c) Ladeschein, Art. 413 - 419 ADHGB	409
d) Rücktritt, Art. 394 ADHGB	409
e) Ablieferungshindernisse, Art. 407 ADHGB	410
f) Verjährung, Art. 408 ADHGB	410
g) Transportpflicht der Eisenbahnen, Art. 422 ADHGB	410
3) Haftung im allgemeinen Frachtrecht	411
a) Haftung für Schaden u. Verlust des Frachtgutes, Art. 395 ADHGB	411
b) Haftungsumfang, Art. 396 ADHGB	417
c) Haftung für Verzug, Art. 397 ADHGB	418
d) Gehilfenhaftung, Art. 400 ADHGB	418
4) Eingeschränkte Abdingbarkeit der frachtrechtlichen Haftungsvorschriften bei der Eisenbahnfracht, Art. 423 - 429 ADHGB	418
5) Transport durch mehrere Frachtführer oder Eisenbahnen, Art. 401, 430 ADHGB	421
6) Die Rechtsstellung des Empfängers, Art. 402 - 406 ADHGB	424
7) Pfandrecht des Frachtführers, Art. 409 - 412 ADHGB	427
IV) Schluß	434
Zusammenfassung	437
Quellen	445
Schrifttum	451